

# Universität Siegen

Fakultät III  
Univ.-Prof. Dr. Jan Franke-Viebach

Klausur „Risiko und Finanzierung“  
Wintersemester 2015/2016  
(1. Prüfungstermin)

## LÖSUNG

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

(für Modul **Bankmanagement im Master DEWR**)

### Zur Beachtung:

1. Die Klausur umfasst 10 Seiten (einschl. dieses Deckblatts). Bitte überprüfen Sie die **Vollständigkeit** der Klausur:
2. Benutzen Sie für Ihre Ausführungen die vorgesehenen Lösungsfelder. Reichen diese nicht aus, benutzen Sie die Rückseiten der Blätter.
3. Bitte schreiben und zeichnen Sie nicht mit **Bleistift**.
4. Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner

---

Aufgabe	1	2	3	4	Summe	Note
maximale Punktzahl	9	20	21	10	60	
erreichte Punktzahl						

### Aufgabe 1

a) Erläutern Sie kurz die Begriffe „Primärmarkt“ und „Sekundärmarkt“. [5 Punkte]

#### Lösung:

Primärmarkt:

1 Finanzkontrakt (oder: Finanztitel)

1,5 entsteht

Sekundärmarkt:

1 Finanztitel (oder: Finanzkontrakte)

1,5 werden gehandelt

b) Nennen Sie zwei Faktoren, welche die Funktionsfähigkeit des Sekundärmarkts bestimmen. [4 Punkte]

#### Lösung:

Organisationsgrad des Sekundärmarkts

(1,5)

(0,5)

Rechtliche Übertragbarkeit der Titel

(0,5)

(1)

(0,5)

Fungibilität der Titel

(1,5)

(0,5)

**Maximal 4 Punkte!**

**Aufgabe 2: Finanzintermediäre**

a) Definieren Sie in allgemeiner Weise Finanzintermediäre. [3 Punkte]

**Lösung:**

Unternehmen, die Finanzdienstleistungen erbringen. (3)

(oder: Unt., die sich auf die Erfüllung von Funktionen des Finanzmarkts spezialisieren).

b) Bitte benennen Sie die beiden Typen von Finanzintermediären, beschreiben Sie kurz deren Aktivitäten und geben Sie für beide Typen je ein Beispiel. [10 Punkte]

**Lösung:**

- FI im engeren Sinn: Anlageleistung und Finanzierungsleistung  
(2) (1) (1)

Beispiel: Bank (oder: Leasingfirma, oder: Kapitallebensversicherung)  
(1)

- FI im weiteren Sinn: Vermittlungsleistungen und Informationsleistungen (oder: Risikoübernahme)  
(2) (1) (1)

(oder: erleichtern Finanzkontrakt zwischen Geldnehmern und Geldgebern)

Beispiel: Finanzmakler (oder: Börsen, oder: Rating-Agenturen, oder: Kreditversicherer)  
(1)

c) Welche Rolle spielen Finanzintermediäre auf einem sogenannten vollkommenen Finanzmarkt? Begründen Sie kurz Ihre Antwort. [7 Punkte]

**Lösung:**

- keine (1)

- Grund:

Finanzintermediäre verringern (2)

Informationskosten (oder: Transaktionskosten) (2)

diese Kosten existieren nicht bei vollkommenem Kapitalmarkt (2)

**Aufgabe 3**

Die beiden Tabellen im **Anhang** enthalten Daten für das Eurogebiet im ersten Vierteljahr 2014.

- a) Wir betrachten zunächst den Sektor „Staat“ in der Tabelle 1. War der Staat im ersten Vierteljahr 2014 Geldgeber oder Geldnehmer? In welchem Betrag? Bitte nennen Sie auch den Namen der Zeile, anhand deren Sie Geldgeber und –nehmer unterscheiden. [5 Punkte]

**Lösung:**

Geldnehmer (2)

Betrag: 97 (1)

Zeile: Finanzierungssaldo (2)

- b) Nun betrachten wir die Tabelle 2.

b<sub>1</sub> Berechnen Sie die Änderung der Forderungen des Staats im Verlauf des ersten Vierteljahrs 2014. [3,5 Punkte]

**Lösung:**  $4672 - 4551 = 121$   
                   (1) (0,5) (1)           (1)

(oder:  $40 + 81 = 121$ )

b<sub>2</sub> Was ist eigentlich gemeint mit „Sonstigen Veränderungen, Forderungen“ (Position in der Mitte von Tabelle 2)? [2 Punkte]

**Lösung:** Umbewertungen (oder: Schuldenerlasse) (2)

- c) Was war die wichtigste Anlageform des Staats zu Beginn des ersten Vierteljahrs 2014? Bitte nennen Sie den Namen der Position und den Betrag, mit dem der Staat in dieser Anlageform investiert war. [4 Punkte]

**Lösung:**                                   Anteilsrechte mit 1616  
   (2)                                   (2)

- d) War das Eurogebiet im ersten Vierteljahr 2014 Geldgeber oder Geldnehmer gegenüber dem Ausland? Begründen Sie Antwort. [3 Punkte]

**Lösung:**

Geldgeber (1 Punkt)

Grund: negativer Finanzierungssaldo (oder: Nettogeldvermögensbildung) (1 Punkt)

des Sektors „Übrige Welt“ (1 Punkt)

- e) Die Position „Geldmarktpapiere“ des Sektors „Übrige Welt“ im Bereich der „Geldvermögensbildung“ weist einen negativen Wert (- 1,44) auf.

e<sub>1</sub> Was heißt das? [2 Punkte]

**Lösung:**

Der Sektor hat

per Saldo (0,5 Punkt)

Geldmarktpapiere

an Inländer (0,5 Punkt)

verkauft (1 Punkt)

e<sub>2</sub> Was bedeutet es für die Mittelbeschaffung durch Außenfinanzierung des Sektors? [1,5 Punkte]

**Lösung:**

In dieser Höhe (0,5 Punkte)

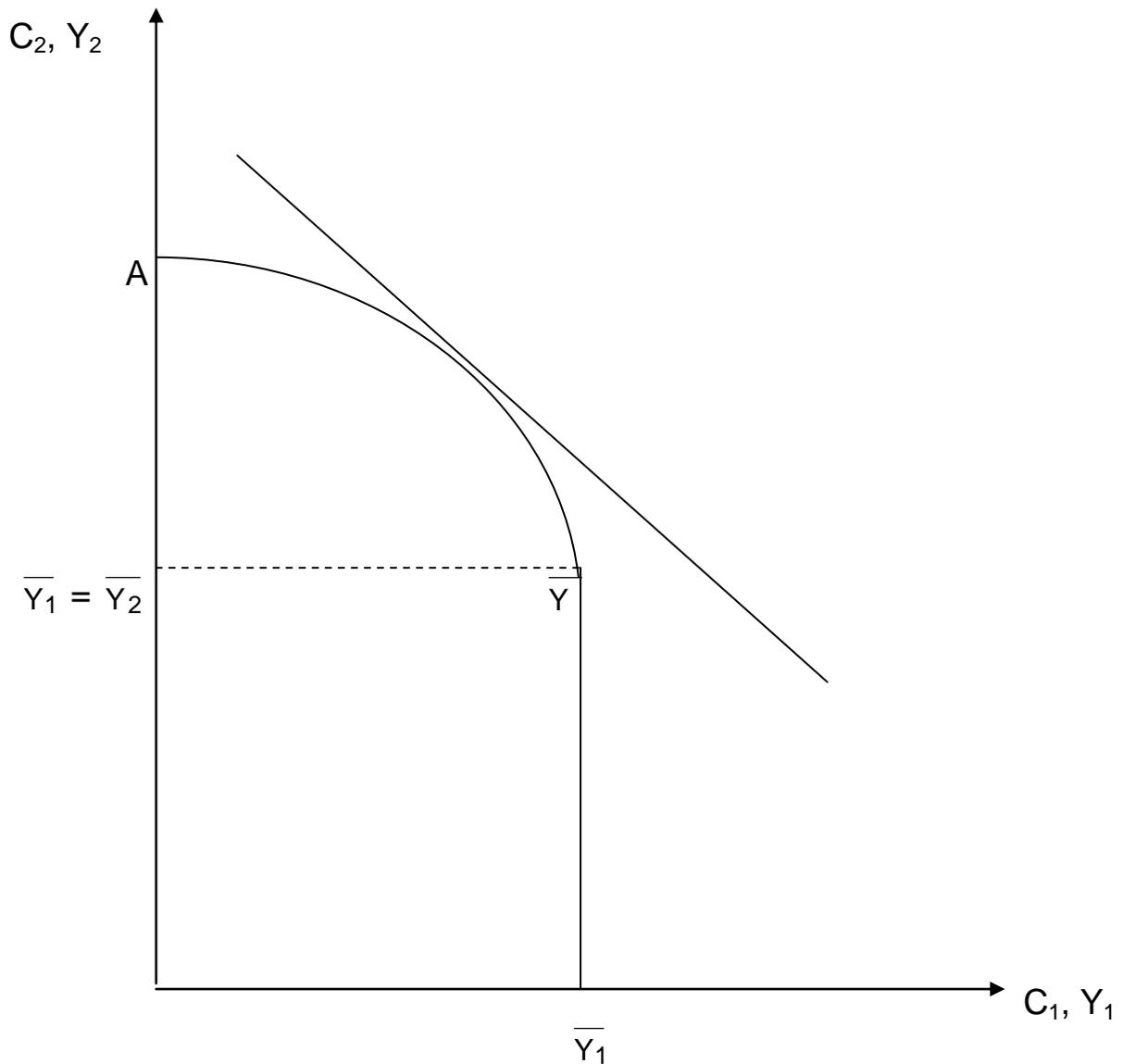
braucht keine Außenfinanzierung (1 Punkt)

zu erfolgen

(oder: Außenfinanzierung kann  
entsprechend 0,5  
niedriger sein 1)

**Aufgabe 4**

Gegeben ist die folgende Grafik:

a) Wir betrachten die Kurve  $A\bar{Y}\bar{Y}_1$ .a<sub>1</sub> Was stellt die Kurve dar?

[2 Punkte]

**Lösung:**

Intertemporale

(1 Punkt)

Transformationskurve (oder: Produktionsmöglichkeitenkurve  
oder: Konsummöglichkeitenkurve)

(1 Punkt)

a<sub>2</sub> Wieso kann die Produktion der zweiten Periode ( $Y_2$ ) größer werden als die Produktion der ersten Periode ( $\bar{Y}_1$ )? [2,5 Punkte]

**Lösung:** durch Investition in der ersten Periode  
 (2) (0,5)

b) Was stellt die Gerade in dem Bild dar? [2 Punkte]

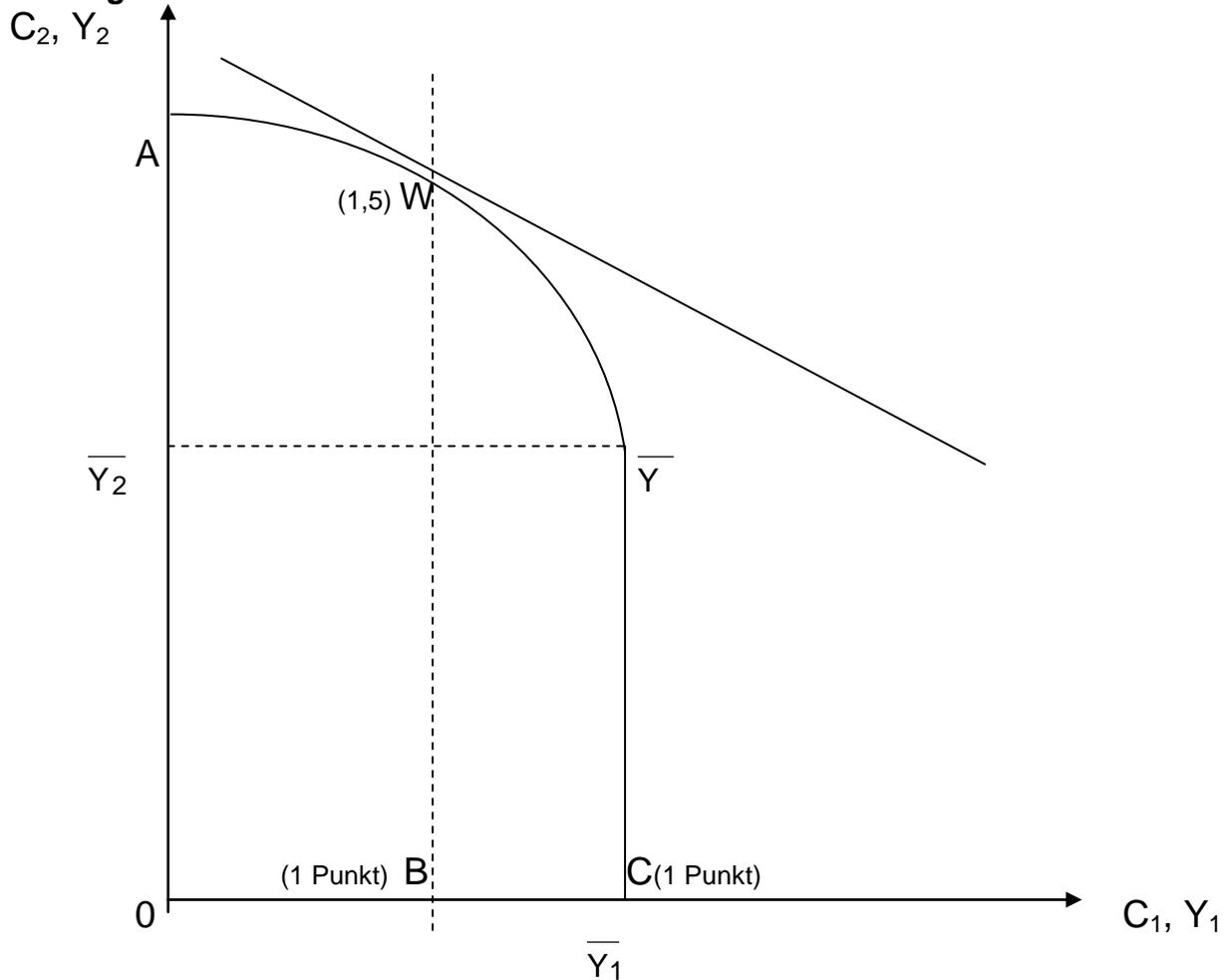
**Lösung:** Finanzmarktgerade (2)

c) Wir analysieren nun die optimale Produktions- und Investitionsentscheidung.

c<sub>1</sub> Zeichnen Sie in dem Bild oben den optimalen Produktionspunkt als Punkt W ein. [1,5 Punkte]

c<sub>2</sub> Markieren Sie auf der horizontalen Achse (Abszisse) die Investition der ersten Periode als Strecke  $\overline{BC}$ . [2 Punkte]

**Lösung:**



## Anhang: Tabelle 1

3.1 Integrierte Wirtschafts- und Finanzkonten nach institutionellen Sektoren (in Mrd €)						
Mittelverwendung	Euro- Währungsgebiet	Private Haushalte	Nichtfinanzielle Kapital- gesellschaften	Finanzielle Kapital- gesellschaften	Staat	Übrige Welt
2014 Q1						
<b>Außenkonto</b>						
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <i>Handelsbilanz</i> <sup>1)</sup>						632 -57
<b>Einkommensentstehungskonto</b>						
Bruttowertschöpfung (Herstellungspreise) Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen Bruttoinlandsprodukt (Marktpreise)						
Arbeitnehmerentgelt	1 130	113	721	55	242	
Sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen	20	8	4	5	4	
Abschreibungen	385	103	219	12	52	
<i>Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, netto</i> <sup>1)</sup>	571	281	254	36	0	
<b>Primäres Einkommensverteilungskonto</b>						
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, netto						
Arbeitnehmerentgelt						7
Produktionsabgaben abzüglich Subventionen						
Vermögenseinkommen	590	30	229	267	64	105
Zinsen	305	28	52	161	64	43
Sonstige Vermögenseinkommen	286	2	177	106	0	63
<i>Nationaleinkommen, netto</i> <sup>1)</sup>	1 993	1 609	118	32	233	
<b>Konto der sekundären Einkommensverteilung (Ausgabenkonzept)</b>						
Nationaleinkommen, netto						
Einkommen- und Vermögensteuer	272	225	39	8	0	2
Sozialbeiträge	444	444				1
Monetäre Sozialleistungen	473	1	17	34	420	1
Sonstige laufende Transfers	213	72	26	49	66	10
Nettoprämien für Schadenversicherungen	47	35	11	1	1	1
Schadenversicherungsleistungen	47			47		1
Sonstige	119	37	16	1	65	8
<i>Verfügbares Einkommen, netto</i> <sup>1)</sup>	1 952	1 432	68	42	410	
<b>Einkommensverwendungskonto</b>						
Verfügbares Einkommen, netto						
Konsumausgaben	1 875	1 374			502	
Konsumausgaben für den Individualverbrauch	1 690	1 374			316	
Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	185				185	
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	16	0	1	15	0	0
<i>Sparen, netto/Saldo der laufenden Außentransaktionen</i> <sup>1)</sup>	77	74	67	27	-91	-33
<b>Vermögensbildungskonto</b>						
Sparen, netto/Saldo der laufenden Außentransaktionen						
Bruttoinvestitionen	430	129	244	10	46	
Bruttoanlageinvestitionen	410	126	228	10	46	
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	19	3	16	0	0	
Abschreibungen						
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	0	-1	1	-1	0	0
Vermögenstransfers	27	8	0	1	17	4
Vermögenswirksame Steuern	7	6	0	0	0	0
Sonstige Vermögenstransfers	20	2	0	1	17	4
<i>Finanzierungssaldo (des Vermögensbildungskontos)</i> <sup>1)</sup>	35	48	55	29	-97	-35
Statistische Abweichung	0	24	-24	0	0	0

Quellen: EZB und Eurostat.  
1) Einzelheiten zur Berechnung der Kontensalden finden sich im Abschnitt „Technischer Hinweis“.

## Klausur im WS 2015/16: „Risiko und Finanzierung“ (1.Prüfungstermin)

Tabelle 2:

3.1 Noch: Integrierte Wirtschafts- und Finanzkonten nach institutionellen Sektoren (in Mrd €)								
Aktiva	Euro- Währungs- gebiet	Private Haushalte	Nichtfinanzielle Kapital- gesellschaften	MFI's	Sonstige Finanz- intermediäre	Versiche- rungsgesell- schaften und Pensions- kassen	Staat	Übrige Welt
2014 Q1								
<b>Bilanz zu Quartalsbeginn, Forderungen</b>								
Forderungen insgesamt		20 691	18 505	31 822	18 404	7 776	4 551	18 775
Währungsgold und Sonderziehungsrechte (SZRs)				352				
Bargeld und Einlagen		7 228	2 171	9 487	2 115	781	707	2 885
Kurzfristige Schuldverschreibungen		34	55	413	386	60	34	607
Langfristige Schuldverschreibungen		1 208	259	6 169	3 190	3 141	422	4 235
Kredite		87	3 138	12 727	4 588	493	946	2 690
<i>Darunter: Langfristige Kredite</i>		66	2 004	10 098	3 426	374	848	.
Anteilsrechte		5 103	8 931	1 985	7 725	2 912	1 616	7 613
Börsennotierte Aktien		898	1 330	464	2 503	439	284	.
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte		2 712	7 235	1 223	3 956	444	1 131	.
Investmentzertifikate		1 494	366	298	1 265	2 029	201	.
Versicherungstechnische Rückstellungen		6 510	172	3	0	243	8	273
Sonstige Forderungen und Finanzderivate		521	3 780	686	400	147	817	474
<i>Finanzielles Reinvermögen</i>								
<b>Finanzierungskonto, Transaktionen mit Forderungen</b>								
Transaktionen mit Forderungen insgesamt		93	-15	-181	292	125	81	231
Währungsgold und SZRs				0				0
Bargeld und Einlagen		13	-52	-181	59	11	74	31
Kurzfristige Schuldverschreibungen		-1	10	63	36	-2	2	1
Langfristige Schuldverschreibungen		-29	2	-52	102	25	-14	65
Kredite		2	-10	17	0	12	5	33
<i>Darunter: Langfristige Kredite</i>		1	-1	-2	-10	3	16	.
Anteilsrechte		20	33	5	16	55	1	46
Börsennotierte Aktien		8	-3	-7	57	3	2	.
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte		-12	42	9	-61	-1	-3	.
Investmentzertifikate		24	-7	3	20	53	1	.
Versicherungstechnische Rückstellungen		74	6	0	0	14	0	-1
Sonstige Forderungen und Finanzderivate		13	-2	-33	79	11	14	55
<i>Transaktionsbedingte finanzielle Reinvermögensänderungen</i>								
<b>Konto sonstiger Veränderungen, Forderungen</b>								
Sonstige Forderungsänderungen insgesamt		262	170	157	134	116	40	118
Währungsgold und SZRs				23				
Bargeld und Einlagen		13	-2	41	-38	2	1	11
Kurzfristige Schuldverschreibungen		0	0	1	-7	0	0	8
Langfristige Schuldverschreibungen		43	5	54	11	70	6	12
Kredite		0	-3	5	-35	0	6	-37
<i>Darunter: Langfristige Kredite</i>		0	6	1	-6	0	4	.
Anteilsrechte		150	189	31	206	49	26	97
Börsennotierte Aktien		51	55	18	53	3	12	.
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte		76	120	15	121	3	11	.
Investmentzertifikate		23	13	-2	32	43	4	.
Versicherungstechnische Rückstellungen		64	0	0	0	-5	0	9
Sonstige Forderungen und Finanzderivate		-8	-19	2	-3	0	0	19
<i>Sonstige finanzielle Reinvermögensänderungen</i>								
<b>Bilanz zu Quartalsende, Forderungen</b>								
Forderungen insgesamt		21 045	18 661	31 798	18 830	8 017	4 672	19 123
Währungsgold und SZRs				375				
Bargeld und Einlagen		7 254	2 117	9 347	2 136	794	781	2 927
Kurzfristige Schuldverschreibungen		33	64	477	415	58	36	615
Langfristige Schuldverschreibungen		1 222	266	6 171	3 303	3 236	414	4 311
Kredite		88	3 125	12 749	4 553	504	958	2 686
<i>Darunter: Langfristige Kredite</i>		67	2 008	10 097	3 410	378	868	.
Anteilsrechte		5 273	9 152	2 022	7 946	3 015	1 643	7 755
Börsennotierte Aktien		957	1 382	475	2 613	445	297	.
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte		2 775	7 398	1 247	4 017	445	1 139	.
Investmentzertifikate		1 541	372	300	1 317	2 125	206	.
Versicherungstechnische Rückstellungen		6 648	178	3	0	252	8	280
Sonstige Forderungen und Finanzderivate		526	3 759	655	477	157	831	548
<i>Finanzielles Reinvermögen</i>								

Quelle: EZB.